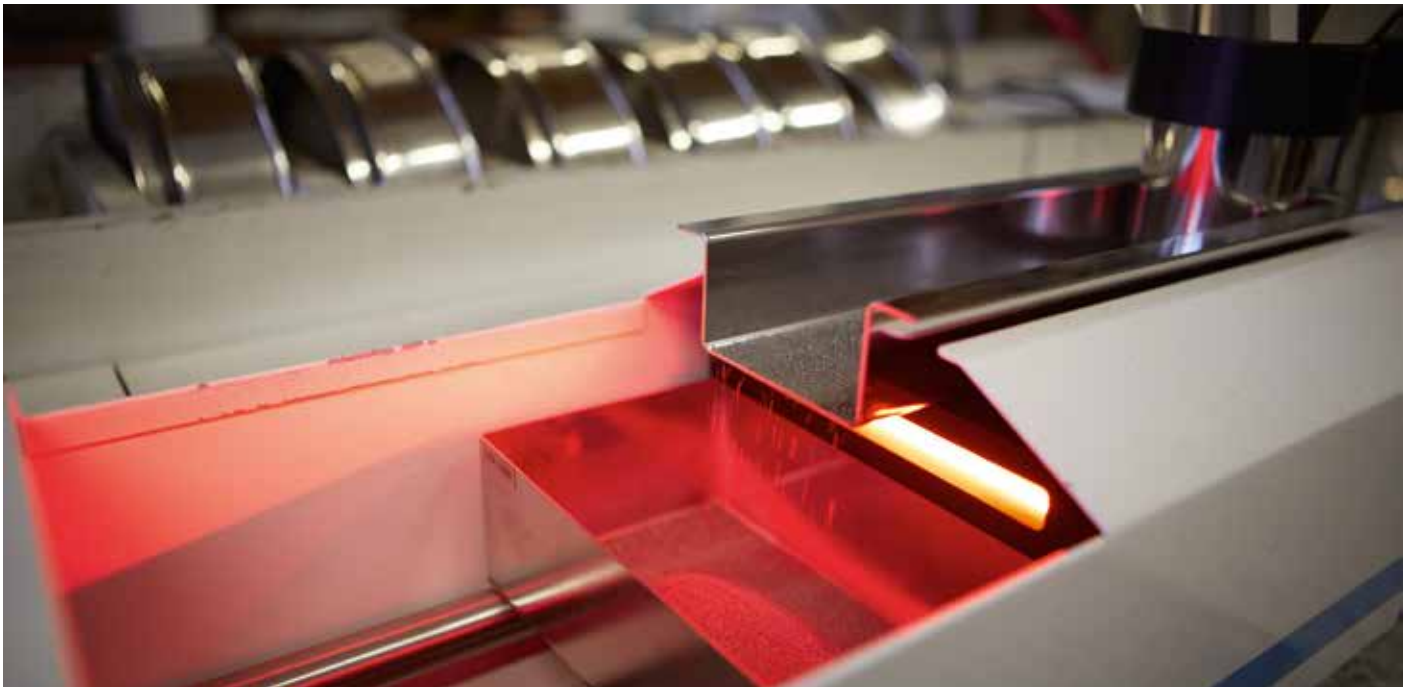


EIN GUTES GRUPPENKLIMA

Ein Auszug aus dem Q3 2015 der INDUS Holding AG

EIN GUTES GRUPPENKLIMA

Seit einigen Jahren beteiligt sich die INDUS am Klima-Projekt CDP: Das bedeutet jedes Jahr aufs Neue ein recht aufwendiges Verfahren: Datenerhebung, Datenanalyse, Scoringprozess, Ergebnisanalyse, offene Impulse in die Gruppe. Die Arbeit der letzten Jahre hat sich nun ausgezahlt: INDUS wurde als Sector Leader ausgezeichnet. INDUS geht aber noch weiter: Aktuell unterzieht sich das Unternehmen seinem ersten Nachhaltigkeitsrating, durchgeführt von einer der marktführenden Nachhaltigkeitsagenturen. Warum ist das Thema Nachhaltigkeitsaspekte für INDUS überhaupt wichtig? Und inwiefern lohnt sich das? Eine Antwort in drei Thesen:



MIT DEM NEUEN
EDELSTAHLSTRAHL-
MITTEL VON VULKAN
LÄSST SICH CO₂
SPAREN.

1. WISSEN SENSIBILISIERT: KLIMADIALOG FÜHRT ZUM HEBEN VON POTENZIALEN

Der Einfluss der Unternehmen auf den Klimawandel ist gewaltig, und damit auch die Verantwortung jedes einzelnen Unternehmens – unabhängig von potenziellen rechtlichen Anforderungen. In der INDUS-Gruppe liegt diese Verantwortung klar bei den Einzelgesellschaften. INDUS kann die Gesellschaften jedoch unterstützen, indem sie Transparenz schafft und Potenziale aufzeigt. Denn als dezentral aufgestellter Verbund von mittelständischen Unternehmen legt die Gruppe kein zentrales Energie- oder Emissionseinsparprogramm

auf. Dennoch sieht INDUS die Notwendigkeit, den Ausstoß von Treibhausgasen in der Gruppe zu reduzieren. Daher sammelt sie Daten, berichtet in den Gesellschaften über die Ergebnisse und setzt sich als Gruppe ein jährliches Ziel zur Reduzierung des Ausstoßes von Treibhausgasen. Auf diese Weise entsteht ein Dialog, der sensibilisiert und Themen aufdeckt, an denen die Beteiligten arbeiten können. Maßnahmen zur Verminderung des Energieeinsatzes, die gleichzeitig Kosten und den Emissionsausstoß reduzieren, werden dezentral in der Verantwortung der Einzelgesellschaften definiert und umgesetzt. Die dafür erforderlichen Investitionen stellt INDUS bereit.

Die INDUS-Beteiligungen optimieren ihre „Ökobilanz“ bereits aus Eigeninteresse: Weil es sich wirtschaftlich rechnet, weil auch die Kunden Wert darauf legen und nicht zuletzt auch, weil es ihre Reputation stärkt.

Bei den Investitionen bezüglich Nachhaltigkeit innerhalb der Gruppe stand in den vergangenen Jahren vor allem das Thema ener-

„WIR VERSTEHEN INDUS ALS ERFOLGREICHE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT FÜR DEN MITTELSTAND, DIE LANGFRISTIG DIE INTERESSEN SÄMTLICHER STAKEHOLDER IM BLICK HAT UND DARÜBER HINAUS IHRE ROLLE IN DER GESELLSCHAFT AKTIV UND GESTALTEND WAHRNIMMT.“

JÜRGEN ABROMEIT,
VORSITZENDER DES
VORSTANDS (CEO),
INDUS HOLDING AG

gieeffiziente Gebäude im Fokus. Mit guten Ergebnissen: Heute werden beispielsweise die Neubauten von HAUFF und ASS energieeffizient mit Wärmepumpen beheizt. SCHUSTER nutzt ein Nullenergiegebäude. Wo immer möglich und wirtschaftlich darstellbar werden mittels Wärmerückgewinnung und/oder Prozessabwärmenutzung Produktions- und Verwaltungsbereiche effizient und ohne Einsatz fossiler Brennstoffe beheizt. Die Umsetzung derartiger Maßnahmen findet nicht nur bei Neu- sondern auch bei Erweiterungsbauten und im Zuge von Ersatzinvestitionen statt. So hat z. B. AURORA seit letztem Jahr eine Produktionserweiterung mit Kunststoffspritzgussmaschinen im Betrieb, deren Abwärme große Teile der übrigen Produktion beheizt – ein Abwärme-Nutzungskonzept, das derzeit ausgeweitet wird.



DIE WÄRME-
PUMPEN VON
REMKO GEWINNEN
ENERGIE AUS DER
LUFT.

OEKOM CORPORATE RATING

Als eine der weltweit führenden Rating-Agenturen untersucht die oekom research AG seit 1993 jährlich die Nachhaltigkeitsleistungen mehrerer Tausend Unternehmen. Das Rating bewertet die soziale und ökologische Performance eines Unternehmens anhand von mehr als 100 branchenspezifischen Kriterien. Die Ergebnisse geben Investoren wichtige Hinweise, welche Konzerne unter Nachhaltigkeitskriterien ein interessantes Investment darstellen. Nach innen dienen die Ergebnisse als kritische Statusbetrachtung und zugleich als Impulsgeber für die Integration ökologischer und sozialer Belange in die Unternehmensführung.

Auch in den alltäglichen Bereichen haben die Beteiligungen ihr Energieverhalten verbessert: So setzen geschäftsbedingt größere Stromverbraucher wie MBN, OFA, SMA und WIESAUPLAST großflächig LED-Beleuchtung ein.

Die Verbesserungsambitionen mit Klimafokus reichen in der INDUS-Gruppe bis in den Produktbereich hinein. Klimaschonende und energieeffiziente Produkte werden von Kunden verstärkt nachgefragt: M. BRAUN zum Beispiel vertreibt seine Glove-Box-Systeme inzwischen in einer energiesparenden EcoMode-Version. ELTHERM hat ein Weichenbeheizungssystem auf den Markt gebracht, das einen optimierten Wärmeübergang von der Heizleitung zur Weichenschiene ermöglicht. REMKO entwickelt und vertreibt energieeffiziente Lösungen

für Klima- und Wärmetechnik an, u. a. auch Wärmepumpen für die Beheizung von Industriegebäuden. Und VULKAN INOX bietet ein Strahlmittel aus gehärtetem Edelstahl an, mit dem Betreiber von Strahlmittelanlagen deutlich CO₂ einsparen können. So entstehen durch die zunehmende Sensibilisierung für das Thema Klimawandel Chancen für den Absatz innovativer Produkte.

2. RATING QUALIFIZIERT: INVESTOREN SUCHEN BELEGE

Auch Anleger legen heute ein großes Augenmerk auf das Thema Nachhaltigkeit. Bei zahlreichen Investoren, privaten wie institutionellen, sind entsprechende Ratings sogar ein Entscheidungskriterium für eine Eigenkapitalbeteiligung am Unternehmen. Als börsennotierte Gesellschaft ist das für INDUS besonders wichtig. Aus diesem Grund hat INDUS ein Projekt zur Nachhaltigkeitsberichterstattung gestartet. Schon heute können Aktionäre so deutlich erkennen: Bei INDUS hat das Thema Verbesserung im Bereich Klima & Umwelt einen festen Platz. Zudem ist INDUS im Dialog mit einschlägigen Rating-Agenturen. Bis

Ende 2015 wird die Ratingagentur oekom ein erstes Rating zur INDUS-Gruppe erstellen. Dieses Rating bewertet die Verantwortung des Unternehmens gegenüber den von den Unternehmensaktivitäten betroffenen Menschen (Sozialverträglichkeit) und der natürlichen Umwelt (Umweltverträglichkeit). Da die sozialen und ökologischen Auswirkungen verschiedener Branchen unterschiedlich hoch sind, wird jede untersuchte Branche entsprechend ihrer jeweiligen Relevanz in einer Nachhaltigkeitsmatrix eingeordnet. Die Bewertung erfolgt auf einer zwölfstufigen Skala von A+ bis D-. Die Unternehmen, die im Rahmen des Ratings zu den führenden Unternehmen ihrer Branche zählen werden mit dem oekom Prime Status ausgezeichnet.

3. FORTSCHRITT MOTIVIERT: CDP KÜRT INDUS ALS SECTOR LEADER INDUSTRIALS

Die kontinuierliche Klimaarbeit der Gruppe hat sich aktuell ausgezahlt: Das CDP zeichnete INDUS für das Jahr 2015 gleich zweimal aus: zum einen als „Sector Leader Industrials“ im DACH-Raum, zum anderen

HAUFF-TECHNIK HAT
2014 EINEN KOMPLETT
NEUEN STANDORT
BEZOGEN; PRODUKTION
UND VERWALTUNG
WURDEN NACH NEUESTEN
ENERGIESTANDARDS
GEPLANT.





CDP-SCORING

Das CDP (vormals Carbon Disclosure Projekt) ist die weltgrößte unabhängige Investoreninitiative. Der 2002 gegründeten gemeinnützigen Organisation haben sich inzwischen mehr als 820 internationale Großinvestoren angeschlossen, die zusammengerechnet 95 Billionen US-Dollar Vermögen verwalten. CDP untersucht jährlich im Auftrag ihrer Mitglieder Tausende Unternehmen und Organisationen auf allen Kontinenten auf ihr Klimaverhalten. Seit 2012 bezieht das CDP-Scoring nicht mehr nur Emissionsdaten und Klimastrategien ein, sondern auch einen verantwortlichen Umgang mit Wasser, den Schutz von Primärwäldern und das Management von Umweltrisiken in der Zuliefererkette. CDP verwaltet die weltweit größte Datenbank ihrer Art.

„ALS SECTOR LEADER INDUSTRIALS 2015 GEHÖRT INDUS ZU DEN 10 BESTEN UNTERNEHMEN DER BRANCHE IN DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH UND DER SCHWEIZ.“

SUSAN DREYER,
 DIRECTOR DACH-REGION, CDP

als „Country Leader andere deutsche Unternehmen“.

Mit den Auszeichnungen testiert die NGO der INDUS ein hohes Maß an Transparenz und belegt eine deutliche Entwicklung im Vergleich zu den Vorjahren: 2010 (Berichtsjahr 2009) startete INDUS mit einem CDP-Score von 53D. Bis 2015 (Berichtsjahr 2014) verbesserte sich der Wert auf 95B. Der Score bewertet die Bereiche Disclosure (Transparenz und Vollständigkeit des Reportings – von 0 bis 100) und Performance (Qualität des Reportings und Wirksamkeit von Maßnahmen – von A bis E).

Dieser Erfolg motiviert INDUS, den Weg weiterzugehen. Trotz der aktuellen Erfolge und Auszeichnungen bleibt das Thema Klima bei INDUS auf der Agenda. Die Gruppe geht noch einen Schritt weiter: 2016 wird das Unternehmen mit einer Berichterstattung zu ersten Nachhaltigkeitsthemen starten, verbunden mit dem Ziel, einen Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen.



DER NEUBAU VON
 SCHUSTER PRODUZIERT
 DANK MODERNSTER
 TECHNIK GENAUSOVIEL
 ENERGIE WIE ER
 VERBRAUCHT